

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO. VAL J. PETER, Pres. 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Entered as second-class matter, March 16, 1872, at the postoffice at Omaha, Nebraska, under the Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche... 10c Durch die Post, per Jahr... \$4.00 Preis des Wochenblatts: Bei halbjähriger Vorausbezahlung, per Jahr... \$1.50 Wochenblatt erscheint Donnerstags.

Reisender Agent: Theodor S. Jensen.



New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Neb., den 1. Januar 1913.

Zum neuen Jahr.

Was bringt das Jahr 1913 in seinem Hüßhorn? Wir wissen es nicht, und es ist jedenfalls gut, daß wir es nicht wissen, denn sonst würde die ohnehin zu nervöse moderne Menschheit nur noch nervöser werden. So viel wissen wir aber, daß es gleich der unendlichen Zahl seiner Vorgänger Dinge der verschiedensten Art enthalten wird. Dinge, die uns Freude bereiten, andere, die uns gleichgültig sind und schließlich solche, die uns mit Trauer und Entsetzen erfüllen. Das alte Jahr, mag uns scheinen, hatte zu viel Dinge der schlimmen Sorte in seinem Hüßhorn, welche es über die Menschheit ausschüttete. In ungewohnten Katastrophen und Menschenmordenden Kriegen hält es einen Vergleich mit irgend einem anderen Jahre aus.

So tief bedauerlich uns aber auch diese Katastrophen berühren mögen, so sehr wir auch den Verlust aller dieser Menschen beklagen mögen, so sind wir doch für die Weiterentwicklung der Menschheit von tiefer Bedeutung. Der Verlust von tausenden von Menschenleben will nichts beklagen. Die Vorsehung sorgt dafür, daß die Erde sofort ausgefüllt wird.

Diese ungewohnten Unglücksfälle, die der Untergang des Riesen Schiffes "Titanic", die mannsbüchigen Eisenbahnkatastrophen, Bergwerksunfälle, Massenverbrechen, wie das schändliche Dominikanertat in Los Angeles, Cal., sind lauter Kräfte des modernen Lebens mit seinem ungeheuren gesteigerten Risiko für das Leben der Menschen.

Aber von entscheidender Bedeutung für die ganze Menschheit sind jene anderen Ereignisse, welche unseren geistigen und materiellen Leben eine andere Richtung geben. Diese Sorte Ereignisse eines Jahres bedeuten entweder einen Schritt vorwärts oder rückwärts in der Entwicklung der Zivilisation. Da das einzelne Jahr aber nur ein kleines Glied in der unendlichen Kette menschlicher Entwicklung bildet, so muß man den geistigen Blick über eine lange Reihe dieser Glieder zurückwerfen lassen, um zu sehen, ob wir vorwärts oder rückwärts gewandert sind.

Die Antwort kann keinen Augenblick zweifelhaft sein. Die Menschheit ist stetig fortgeschritten und schreitet unaußhaltbar den Idealen entgegen, welche anderen großen Denkern und Dichtern vorgezeichnet haben. Menschliche Freiheit in dem Wortes wahrer Bedeutung haben diese Männer angeführt. Und die Saat, welche sie gesät, hat herrliche Früchte getragen. Zwar sind wir vom Ziele noch weit entfernt, aber mit jedem Jahre rücken wir ihm näher. Und das nun verfloßene Jahr hat einen nicht unbedeutenden Anteil an diesem Fortschritte gehabt. Die Heberzeugung bringt immer mehr durch, daß die Bildung nicht das Monopol einiger Privilegierten, sondern das Gemeingut aller sein muß. Noch nie zuvor wurde soviel für allgemeine Volksbildung getan als in unserer Zeit. Aber nur von einem gebildeten Volke können berechnete Vorarbeiten übernommen werden, und so tritt an die Stelle eines Massenbewußtseins das Bewußtsein der Menschheit.

Auf dem ganzen Erdennord weht ein wirklich demokratischer Geist. Dieses Land sollte natürlich und wird die Führung übernehmen, und diese Solche, welche sich aus niedriger Selbstsucht diesem demokratischen Wege der Zeit widersetzen, werden mit fortgerissen werden.

Auf diese Ver. Staaten blickt das alte Europa als auf den Hort der Freiheit, und die ungezählten Tausende kommen herbei, um dem Joch der Massenherrenschaft zu entgehen. Wahrscheinlich hat es fast den Anschein, als ob sie enttäuscht werden würden, und der allmächtige Dollar an die Stelle des Feudalismus, dem sie entzogen, getreten sei. Die soziale Entwicklung der Dinge aber hat gezeigt, daß das wirkliche Amerika nicht nur noch eben so stark ist, wie es schon der Götter dieser

Republik. Es war nur zeitweise verdeckt durch einen leichten Konsummaterialismus, hat sich aber einer starken Flamme gleich hinabgelassen und wird schließlich triumphieren über alle kleinliche Selbstsucht.

Auf diesem Fortschrittswege wird auch das neue Jahre fortgeschritten. Doch es mit Riesenschritten fortzuschreiten möge, das ist unser Wunsch für das neue Jahr!

Aus Iowa!

Demion. Herr Walter A. Lamborn und Frau Della McGinn schlossen den Bund fürs Leben. Die Trauung fand in der lutherischen Kirche statt. Der Bräutigam ist ein vortrefflich bekannter Apotheker in der Stadt, während die Braut die Tochter eines wohlhabenden Farmers ist.

Billisca. Lew Van Alstine, ein hochachtbarer Farmer von hier, wurde auf Veranlassung eines Inspektors Detectives verhaftet unter dem Verdachte, die Familie des J. B. Moore von acht Personen ermordet zu haben. Der Farmer Alstine konnte jedoch keine völlige Unschuld beweisen und wurde wieder freigesetzt. Wie es scheint, hat jede Person in Billisca eine eigene Ansicht über den Mord, und eine große Anzahl gänzlich unschuldiger Personen werden ohne allen Grund der Tat verdächtigt.

Malvern. Herr John Suits und Frau, die in einem Fuhrwerk von einem Weihnachtsbesuch heimkehrten, begegneten einem Automobil. Herr Suits wollte dem Kraftwagen ausweichen, geriet im Dunkeln jedoch zu tief in den Graben, wodurch sein Gefährt umstürzte. Beide entkamen zum Glück mit leichten Verletzungen.

Webster City. J. M. Cox, Staats-Municipal-Examiner, hat die Finanzbücher der Stadt geprüft und dieselben in bester Ordnung gefunden. Aus dem Bericht desselben geht hervor, daß die städtische Schuld nur \$7.24 per Kopf der Bevölkerung beträgt. Die gegenwärtige Schuldenlast der Stadt beläuft sich auf ca. \$70,262.92.

Cedar Falls. Die 22 Jahre alte Tochter Clara von Herrn und Frau Pfeiffer beging Selbstmord, indem sie eine Dosis Carboläure nahm. Sie ist eine Studentin der Winnesota-Universität. Man glaubt, daß geistige Anstrengung das Mädchen zur Tat verführte.

Audubon. Hier wurde eine Ehevertragsklage des Wortlages gegen Kaufman im Distriktsgericht verhandelt. Der Kläger verlangte von dem Beklagten die Summe von \$5000 wegen Verleumdung. Nach fünfständiger Verhandlung sprach die Jury dem Kläger die Summe von 1 Cent zu.

Die Konvention für gute Landstrassen, welche unlängst in der Hauptstadt Des Moines in Sitzung war, hat beschlossen, der Staatsgesetzgebung ein Gesetz zu unterbreiten, wonach \$25,000,000 in Bonds ausgegeben werden sollen zum Bau guter Landstrassen. Ein Wechselblatt läßt folgende berechtigte Kritik über die Vorlage: Die Herren, welche die Vorlage entwerfen, müssen wohl die Steuerzahler für Idioten halten. Beshalb soll der arme Mann besteuert werden, um dem Reichen gute Landstrassen zu sichern? Warum soll der reiche Mann, der im Auto fahren kann, nicht selbst die Kosten des Straßenbaues tragen? Beshalb soll der arme Steuerzahler, der weder Pferd noch Auto halten kann, zu diesem Zweck eine Steuer zahlen?

Das Unerwartete ist eingetreten. Die hiesige Morgenzeitung, die seit Jahren alle mögliche Zwangsgeetze befürwortete, und auch heute noch für gänzlichere Enthaltsamkeit eintritt, hat den Prohibitionisten im Staate Iowa den Rath erteilt, ihre Agitation für weitere Zwangs- und Prohibitionengesetze einzustellen und anstatt dessen mehr erzieherisch zu wirken. Die Zeitung macht das Eingeständnis, daß die Prohibitionisten mit ihren Zwangsmaßnahmen zu weit gegangen seien und wahrscheinlich mehr ausgereizt hätten, wenn sie mehr erzieherisch, anstatt prohibitionsmäßig, d. h. auf dem Wege des Verbots, gewirkt hätten.

Sie giebt ferner ihren Freunden im Enthaltenslager den Rath, größere Aufmerksamkeit dem Familienleben zu schenken, damit ihre Lehren in der Familie feilen können und die jungen Männer zur Mäßigkeit erzogen werden. Wir sind bereit, mit unseren Kollegen auf diesem Wege der Reform gemeinschaftlich zu arbeiten, und das, durch ein bösartiges Schanzgesetz hervorgerufene „Sausübel“ zu bekämpfen und zu beseitigen. Das Mächtigste, das die frühere anständigen Wirtschaften in „Sauberen“ verlor, und die Trunksucht gefördert werden die Wasserstimel dieses je einlegen? Das ist die Frage.

Omaha Pioneerin gestorben. Frau Susan Rich ist in ihrer Wohnung, 1557 nördl. 17. Straße, im Alter von 82 Jahren an Altersschwäche gestorben. Sie war in England geboren und kam im Jahre 1867 nach Omaha.

Morrison als Korchend's Sekretär. Der erwähnte Gouverneur Korchend hat zu seinem Privatsekretär A. R. Morrison, den geschlagenen demokratischen Kandidat für Generalanwalt, ernannt. Morrison ist Anwalt in Lincoln. Er ist ungefähr 35 Jahre alt und Junggeselle.

Dr. Hofstahner wird operiert werden. Der Präsident der Erziehungsbehörde, Herr Dr. C. Hofstahner, ist an Appendicitis (Blinddarmentzündung) erkrankt. Er wird sich einer Operation unterziehen, jedoch nicht vor dem 6. Januar, an welchem Tage die Erziehungsbehörde ihre Beamtenschaft wählt. Es wird aber befürchtet, daß er sich vor dieser Operation erholen muß.

Aus Council Bluffs. Die Supervisoren von Harrison und Pottawattomie Counties hielten am Montag eine gemeinschaftliche Sitzung in Logan ab, um die geplante gemeinschaftliche Drainage in Verathung zu nehmen.

Herr und Frau Meischendorf, die hier früher ansässig waren, doch gegenwärtig als fommische Schauspieler in Omaha Orpheum auftreten, haben ihre alten Freunde in der Stadt besucht.

Mehrere halberwachsene Lümme wurden wegen Diebstahl dem Jugendrichter vorgeführt. Nur die Eltern des einen Knaben waren im Gericht erschienen, um die Rechte ihres Kindes zu wahren. Die Eltern der zwei anderen Knaben hielten es nicht der Mühe werth, zu kommen und der Richter erklärte, daß die Eltern eigentlich gefast werden sollten. Die Eltern geben zu wenig acht auf ihre Kinder.

Die Content Petition der Wirthin im County wurde am letzten Samstag beim County Auditor eingereicht. Die Erlangung der notwendigen Namen wurde von zwei kompetenten Bürgern Wm. Arndt und J. J. Klein von Council Bluffs ausgeführt; dies dürfte genüge Bürgschaft sein, daß die Arbeit zu erledigen ausfallen ist. Die Wasserwinder von Oakland, Hancock, Macedonia und Carbon waren sofort bei der Hand, um dieselbe auf ihre Nützlichkeit zu prüfen. Ob es den betreffenden Prohibitionisten gelingen wird, diesmal die notwendigen Namen von der Liste zu entfernen oder zum Widerruf zu bringen, ist sehr fraglich. Wir wollen hoffen, daß die Wähler der „Trodden“ vergeblich sind und die Stadt im County, die gerogelte Wirthschaften zu haben wünschen, solche erhalten und der wüthen „Bootlegger“, wie sie im verfloßenen Jahre herrschte, ein Ende gemacht wird.

Mayor Maloney und Stadtanwalt D. E. Stuart werden im Auftrage der Liga der Städte im Staate Iowa der nächsten Staatsgesetzgebung eine Vorlage unterbreiten, um Erlaß eines Gesetzes zur Verbesserung der Endstrassen der Eisenbahnen.

Unter dem neuen Postpatent-Spiel wird Council Bluffs, nebst dem Hauptamt, sechs Zweigämter haben, die berechtigt sind, Patente für die Post entgegen zu nehmen. No. 1 ist in Roy Trues Geschäftsplatz, 2319 W. Broadway; No. 2, A. L. Fried's Apotheke, 500 nördl. 21. Straße; No. 3, Dell G. Morgan's Apotheke, 142 Broadway; No. 4, S. S. Luchow, Cigarrenladen, 744 Broadway; No. 5, A. W. Ward, 703 16. Avenue; No. 6, W. D. Clark, 32 Straße und Broadway.

W. C. Cheyne, der frühere County-Auditor, wurde von den Supervisoren als Revisor ernannt, um die Finanzbücher des Countys zu untersuchen. Herr Chas. P. Radcliff ist der andere Revisor des Countys.

Minuten. Dr. Walter Ehrb von Chicago ist hier zum Besuch bei seinen Eltern, Herr und Frau J. P. Ehrb.

Herr John A. Ehrb, Gattin und Sohn, kamen von Labor, um das Weihnachtsfest bei den Eltern zu feiern.

Kepfelerzeugung.

Größe der Köpfe durch Angeregtheit der Nerven vergrößert. Es mag nicht allgemein bekannt sein, so schreibt ein Kopfzüchter aus Ohio, daß der gegenwärtige Kongreß in einer Sitzung am 3. August dieses Jahres das Maß für den Kopf und das Kopsfah gleichmäßig festsetzte, d. h. „handarisiert“ hat; solches ist aber der Fall.

Kopfe dürfen im zwischenstaatlichen Verkehr nur noch in „Standard Packages“ verpackt werden, und ein Standard-Kopfsah ist ein solches, das einen Inhalt von 7,056 Kubitzoll hat. Standard-Kopfe zerfallen in drei Klassen. In Klasse eins gehören alle die, welche einen Querdurchmesser von zweieinhalb Zoll und mehr haben; in Klasse zwei kommen solche von einem Durchmesser bis zu zwei einviertel Zoll, und zur dritten Klasse gehören schließlich Kopfe von einem Durchmesser bis zu zwei Zoll. Was unter zwei Zoll im Durchmesser geht, ist „Scrub“ oder „Kopf“.

Die Köpfe in einem Faß dürfen nicht gemischt werden und müssen in klarer Aufschrift zeigen, welche Sorte und zu welcher Klasse der Inhalt gehört. Das Gesetz tritt mit dem 1. Juli nächsten Jahres in Kraft, aber schon in dieser Saison werden viele Obstzüchter und Verkäufer die neue Methode einführen, und es sind bereits von den westlichen Staaten Häufel mit der neuen Aufschrift eingeführt worden. Die Aufschrift und Klassifizierung gilt auch für Köpfe in Risten; auch für diese ist eine bestimmte Größe vorgeschrieben.

Die Anregung zu der Passierung des Gesetzes gab die „Western Fruit Jobbers Association of America“, deren Hauptquartier in Denver ist. Andere Fruchtzüchter und Verkäufer haben die Bewegung unterstützt. Man vertritt sich durch das Gesetz einen Aufschwung in der Qualität der Köpfe, denn jeder Züchter wird darauf aus sein, große und perfekte Exemplare zu ziehen, weil für die anderen Sorten unter Standard der Preis ein verschwindend geringer sein wird. Nur Standard-Grades werden für den Export verwendet, so daß ausländische Käufer genau wissen, was sie bekommen, und auch bereit sein werden, gute Preise zu bezahlen.

Es soll genau darauf gesehen werden, daß das neue Gesetz kein toter Buchstabe sei, sondern strikt durchgeführt wird. Alle Kopfzüchter werden durch das Gesetz profitieren, und der Exportverkauf besonders wird bedeutend gehoben werden. Nordamerika ist jetzt schon der Hauptexportplatz für Köpfe, und der Industrie stehen ungeahnte Möglichkeiten offen.

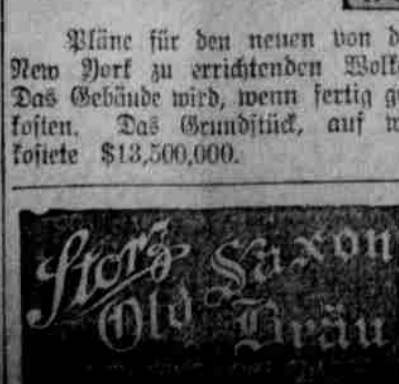
Duffin & Johnson, Leichenbestatter, 1750 Leavenworth St., Diner 1676



Erst für einen abgebrannten Wollenträger.



Pläne für den neuen von der Equitable Life Insurance Co. in New York zu errichtenden Wollenträger sind fertig gestellt worden. Das Gebäude wird, wenn fertig gestellt, die Kleinigkeit von \$14,000,000 kosten. Das Grundstück, auf welchem es errichtet werden wird, kostete \$12,500,000.



Kali aus westlichen Seen.

Künstliche und private Untersuchungen von Breben aus Nebraska. Nach und nach scheint das Kali, der vielbegehrte Düngstoff, über welchen eine Spannung der Ver. Staaten mit Deutschland entstanden war, immer vielfacher im Westen unseres Landes ermittelt zu werden. Doch sind die betreffenden Untersuchungen noch lange nicht zum Abschluß gekommen.

Besonderes Interesse erregte bei unsrem Geologischen Vermessungs-Amt und bei privaten Interessenten neuerdings die Entdeckung westlicher Kali-Salze in gewissen Seen des westlichen Nebraska. Solche Seen, in einer Ausdehnung von je 50 bis 500 Acres, sind zahlreich zwischen den Sandhügeln West-Nebraska zu finden. Sie sind alle sehr flach — 30 Zoll Wasser ist schon eine sehr bedeutende Tiefe — und lassen sich eher mit großen Pfannen vergleichen; in manchen Stellen des Jahres sind sie auch ganz ausgetrocknet. Westens haben sie keinen Ausfluß an der Oberfläche, und bei manchen gestattet auch der Charakter des Bodens keinen Ausfluß.

Herr Karl Rodessit war der Erste, welcher das Geologische Amt auf den Gehalt dieser Seen an Kali und auf die vermutete Möglichkeit einer geschäftlichen Ausbeutung in größerem Maße aufmerksam machte. Das Amt ließ dann einen der größten dieser Seen, welcher den Namen Jesse Lake führt, durch einen Sachverständigen untersuchen.

Somit das Wasser, wie auch umgebender Schlamm wurden analytischen Prüfungen unterworfen. Es wurde dabei ein Gehalt an Kali bis zu über 30 Prozent gefunden, und zwar im Wasser ein etwas größerer Gehalt, als im Schlamm; indes bleiben noch umfassendere Prüfungen des letzteren, sowie besonders des Grundschlammes abzuwarten.

Es werden an Ort und Stelle Experimente angestellt, um zu ermitteln, ob es rathlich ist, die Rohsalze zu Markte zu bringen, oder Kali sowie Nebenprodukte sonstig herauszugeben. Man hat ähnliche Probleme hier zu lösen, wie die am Charles-See in Kalifornien.

Was andere derartige Seen in dieser Region anbelangt, so sei darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Bewohner der Nachbarchaft Proben des Wassers an den Direktor des Geologischen Amtes in Washington senden — mit genauer Angabe der Fundstätte — der Gehalt dieser Proben kostenfrei für die betreffenden untersucht wird. Bekanntlich ist im allgemeinen die Befragung von Privatpersonen durch die Post nicht zulässig; doch werden solche Proben in Flaschen von 6 bis 8 Unzen, wenn diese außerdem in vorgeschriebene Gebinde getan werden, von der Post befördert.

Noch sei bemerkt, daß man sich auch gute Hoffnung auf Kali-Gewinne an manchen Stellen des westlichen Colorado macht, und schon eine bedeutende Quantität Kali aus ver-trockneten Nevada-Seen gewonnen worden ist.

Die Angle Oil Lampe reduziert die hohen Lebenspreise. Sprechen Sie vor oder schreiben Sie an JOHNSON LAMP CO. 621 südliche 16. Staasse Ind. A-1445 Douglas 1760 J. B. Gallatin, Geschäftsführer

Feinste Schneiderarbeit-Expert-Reparatur-Bestos Reinigen Harry, Allgemeiner Modenschneider 202 West 10. Str. Omaha, Neb. Telephone Res 3666 HARRY HOFNER, Besitzer



N. P. Swanson's Leichenbestattung-Etablissement, das vornehmste im ganzen Westen. 1625 Cuming Straße. Telephone Douglas 1060

Eure Mahzeit SUNDGREN'S Ideal Health Brot gebaden aus besonders gemahltem Weizen. Kein, kräftigend, gesund. Oder SUNDGREN'S Blue Ribbon Brot gebaden aus dem feinsten weichen Weizen. Das hergestellt wird. Sein Geschmack ist delikats. Staunt heute noch einen Laib beim Grocer. In fantastischem Nachspazier-5c und 10c der Laib.

HARRY H. CLAIBORNE Friedensrichter

KRUG THEATER

Opheum

Klassifizierte Anzeigen!

Wheeler & Welpton Co. Zuverlässige Versicherung aller Art 1511 Dodge St. - Phone Doug. 186

William and Samuel Munch, angeblich die ältesten Zwillingsschneider der Welt, die vor einigen Tagen in New York, N. Y., ihren 95ten Geburtstag feierten.

Deutsche Kalender jeglichen Charakters, humoristischer und ernster Natur, deutsche Bücher und Zeitchriften, deutsche Schulbuchverlage für alle Gelegenheiten bei Swans & Melby, 109 süd. Side 15. Straße, Omaha, Neb.

2750 Dollars kaufen eine Landhypothek von \$3000 zu 6% Zinsen. Eine bessere und sichere Anlage dürfte schwer zu finden sein. Um weitere Auskunft adressire man L. T. c. o. Omaha Tribune.

Piano, Kunst und Sprachen. Piano-Lektionen 50.— Unterricht in Harmonielehre, Transpositionen und Improvisation, Notenlesen und Vortrag. Mme. Landin, 1812 Davenport Straße.

Willard Eddy, Patent, 1530 City National Bank Building, Tel. Diner 1539; Sud. A-1864. Die feinsten Würste aller Art werden in Schwaner & Hoffmann's Laden gemacht. Selbst eingemachte, marinierte Heringe und rothe Hühner. Alle deutschen Delikatessen stets vorrätig. Die besten Kolonialwaren und Gemüse der Saison. Schwaner & Hoffmann, 408 nördl. 16. Straße